

Hajo Bauer · Achtern Kroog 17 · 24253 Passade

Amt Lensahn

Ordnungs- und Planungsamt

Eutiner Straße 2

23738 Lensahn

Baugrund- und
Umweltuntersuchungen
Geologische Fachberatung
Hydrogeologie

Tel. 0 43 44 / 68 35

Fax 0 43 44 / 68 02

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht

Mein Zeichen

Datum

17-5034

21.04.2017

Erschließung Baugebiet Sebenter Weg in Damlos; Straßenverlauf
Baugrunduntersuchung/Baugrundbegutachtung

1. Vorgang

Auf der im Lageplan (Anlage 1) gekennzeichneten Fläche in Damlos, ist die Erschließung des Baugebiets am Sebenter Weg geplant.

Das Büro für Geotechnik und Umweltchemie Bauer wurde beauftragt, zu o.g. Bauvorhaben für den Straßenverlauf eine Baugrundbegutachtung vorzunehmen.

2. Baugrund

Der Baugrund wurde durch vier Rammkernsondierungen (BS1 bis BS4) bis in jeweils 5,0m Tiefe unter Geländeoberkante (GOK) aufgeschlossen. Die Lage der Bohrungen ist dem Lageplan zu entnehmen, die Bohrerergebnisse sind in den Säulenprofilen (Anlage 2) dargestellt.

Die Ansatzhöhen der Sondierungen liegen zwischen -0,28m und -0,91m zum Hilfsfestpunkt (HFP=Schachtdeckel an der im Lageplan gekennzeichneten Stelle).

Aus den Sondierergebnissen geht hervor, daß bis in Tiefen von jeweils 0,3m u.GOK humose Oberböden vorliegen.

Hierunter folgen Geschiebeböden (Geschiebelehm, Geschiebemergel). Die Geschiebeböden sind dem Konsistenzbereich „steifplastisch“ zuzuordnen.

3. Grundwasser

Nach Abschluß der Sondierarbeiten wurden Wasserstände von 1,58m u.GOK (BS1) gemessen. Die übrigen Bohrungen waren trocken, so daß hier keine Wasserstände registriert wurden. Die Wasserstände unterliegen witterungsbedingten Schwankungen.

4. Baugrundbeurteilung/ Gründung

4.1. Verkehrsflächen

Die Gründungsebene der Verkehrsflächen wird annähernd dem aktuellen Geländeniveau folgen. Nach Ausräumung der humosen Oberböden und Bodenauffüllung mit Kiessandboden bis auf das vorgesehene Bauniveau liegen tragfeste Böden vor. Der Straßenaufbau ist gemäß den Anforderungen der aktuellen ZTVE-StB und ZTVT-StB zu planen. Falls für die Geschiebeböden stellenweise Tragfähigkeitswerte von $E_{v2} < 45 \text{ MN/m}^2$ vorliegen sollten, sollten diese Böden partiell ausgeräumt und durch Kiessandboden ersetzt werden.

4.2. Entwässerungsleitungen

Die Gründungsebene der Entwässerungsleitungen wird in einer Höhenlage von 2,0m bis 2,5m unter Terrain erwartet. Die in dieser Tiefe vorliegenden steifplastischer Geschiebeböden bieten ausreichend tragfesten Untergrund.

4.3. Gebäude

Für die geplanten Gebäude sollten zu fortgeschrittenem Planungsstand detailliertere Untersuchungen beauftragt werden.

4.4. Baugrubendurchführung/ Wasserhaltungsmaßnahmen

Die Baugrubendurchführung kann im Rahmen einer offenen Wasserhaltung erfolgen. Für eine ausreichende Ableitung der Oberflächenwässer ist Sorge zu tragen.

Die Verbaumaßnahmen sind gemäß DIN 4124 zu planen.

4.5. Versickerung von Niederschlagswässern

Bezüglich einer Versickerung von Niederschlagswässern wurden keine ausreichend durchlässigen Böden angetroffen.



H. Bauer, Diplom-Geologe

Büro für Geotechnik und Umweltchemie
Dipl.-Geologe Hajo Bauer
Achtern Kroog 17 · 24253 Passade
Tel. 04344 / 68 35



HFP Schachtdeckel

BS4

BS3

BS2

BS1

GEMEINDE

DAMLOS

Sebenter Weg

TESTENTWURF

M.: 1 : 2.000

Stand: 03.06.2010

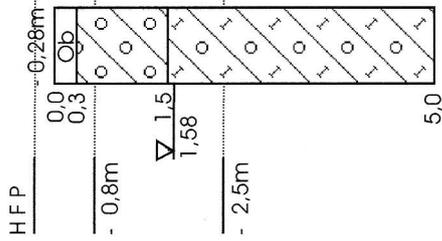
PIDH PLANUNGSBÜRO OSTHOLSTEIN
Bahnhofsstr. 40 tel. 04531-5012-0 www.ploh.de
23701 Eutin loh.de

Anlage 1

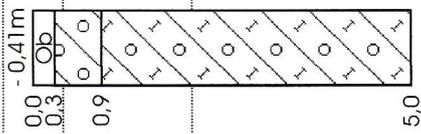


GOOGLE EARTH PRO

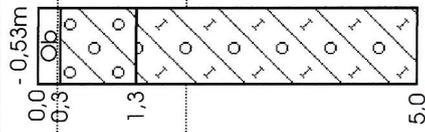
BS1



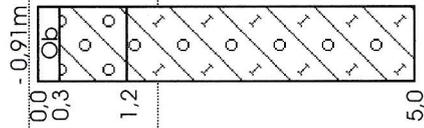
BS2



BS3



BS4



Anlage 2
17-5034

Darmlos, Sebenter Weg
Säulenprofile 1:100
Geländearbeiten: 10.04.2017

Büro für Geotechnik und Umweltchemie
Diplom-Geologe Hajjo Bauer
Achtern Kroog 17 - 24253 Passade
Tel. 04344 / 6835